

# Sanierung Engelscheune, 5036 Oberentfelden

---

## Baubeschrieb

Die bestehende Engelscheune ist Einsturz gefährdet. Die Holzbalken sind verfault, mehrere Zugbänder wurden in den letzten Jahren, aus welchen Gründen auch immer, herausgeschnitten und entfernt. Die bestehende Aussenmauer, Seite Hauptstrasse, hat sich gegen aussen um min. 20 cm verbogen. Die Scheune ist kantonal schützenswert.

### Vorgehen

Das bestehende Ziegeldach wird entfernt. Es wird eine Betondecke eingezogen mit seitlichen Betonüberzügen. Diese Decke muss neu mit Mauern oder Pfeilern fundiert werden. An die seitlichen Überzüge wird die alte, deformierte Bruchsteinmauer verankert. Der gesamte Dachstuhl wird statisch saniert, neu abgestützt mit neuen Zugbändern versehen und gereinigt.

Der Dachstuhl wird neu oberhalb der bestehenden Balken mit einer Mehrschichtplatte weiter statisch gesichert. Darauf wird isoliert und das Dach mit Biberschwanz-Ziegeln neu eingedeckt. Die gesamte Spenglerarbeit kommt neu.

Im Inneren wird an einen möglichen, späteren Ausbau gedacht und deshalb ein Treppenloch sowie eine Liftausparung in der Betondecke eingeplant. Die Foundation geht auf eine Tiefe, in welcher später eine Forstsicherheit gewährleistet ist.

In dieser Bauphase geht es in erster Linie um eine Sicherung des bestehenden grossen Gebäudes.

Suhr, 7. Januar 2021